

Der Aufenthalt auf Burg Rieneck

Wir waren im Schullandheim Burg Rieneck und sagen euch wie es dort war. Wir starteten in der Heinrich-Ernst-Stötzner-Schule und gingen zum Miltenberger Bahnhof. Danach fuhren wir mit dem Zug nach Aschaffenburg und machten eine Rast. Nach einer Stunde kam unser Zug. Als wir beim Rienecker Bahnhof ankamen wurde unser Gepäck abgeholt. Dann liefen wir zum Berg und gingen hinauf. Wir waren alle sehr aufgeregt. Wir wurden sogleich begrüßt und haben unsere Zimmerschlüssel bekommen. Danach gab es Mittagessen. Es war sehr lecker und sauber gehalten. Nach dem Essen sind wir alle auf unsere Zimmer gegangen und haben unser Gepäck verstaut. Danach haben wir unsere Betten bezogen. Dann fing die GPS-Drachenjagd an. Alle nahmen sich ein GPS -Gerät und die Anleitung. Mit dem GPS-Gerät suchten wir Hinweise um den Drachen zu finden. Als wir den Drachen fanden, mussten wir sein Ei stehlen. Um den König von einer Hochzeit zu begeistern. Es war sehr lustig und für kleinere Kinder ein großer Spaß. Als wir wieder zurück auf der Burg waren, gingen wir in unsere Zimmer. Dadurch, dass es eine Zimmerkontrolle gab hat sich jeder angestrengt sein Zimmer sauber zu halten. Das fand ich sehr cool. Egal ob Gruselgeschichten bei der

Turmführung oder der nervenzerfetzende Katapultbau,
nichts bringt uns alle aus der Ruhe.

Bewertung: Zimmer und Sauberkeit 3 Sterne

Essen und Trinken 5 Sterne

Aktionen und Spaß 4 Sterne

Gesamt: 12 Sterne

Tobias, Joel und Wiki